



PROVIEH

respektiere leben.



PROVIEH

respektiere leben.

PROVIEH

Verein gegen tierquälereiische Massentierhaltung e.V.

Teichtor 10 | 24226 Heikendorf/Kiel
Tel. 0431. 2 48 28-0 | Fax 0431. 2 48 28-29
info@provieh.de | www.provieh.de

Büro Brüssel
68, Avenue Michel-Ange | B - 1000 Brüssel
Tel. 0032. 2. 739 62 67 | Fax 0032. 2. 739 62 79
brussel@provieh.de

Spendenkonto
Postbank Hamburg
Konto. 385 801 200 | BLZ 200 100 20

Kieler Volksbank e.G.
Konto. 54 299 306 | BLZ 210 900 07

PROVIEH

Verein gegen tierquälereiische Massentierhaltung e.V.
ist behördlich als gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden
sind steuerlich abzugsfähig.

Mitglied im



Erbschaften und Vermächnisse
zugunsten **PROVIEH** – VgtM e.V.
sind von der Erbschaftssteuer befreit.

Stand Juli 2007 | Best.-Nr. 54



Bio einkaufen in Norwegen

Durchblick bei Öko-Siegeln und Bio-Marken





Das Ø-Label steht für „ökologisch“

In Norwegen liegt der Fall klar: Es gibt nur ein **einziges** weit verbreitetes und **anerkanntes Bio-Siegel**, nämlich das Ø (ö) für „ökologisch“, wobei es sich allerdings nicht um ein spezielles Tierschutzsiegel sondern um ein Etikett für organische Lebensmittel handelt.

Zertifiziert werden diese Bioprodukte von **Debio**, der Eigentümerin des Ø-labels. Alle ökologisch geführten Betriebe in Norwegen sind Mitglieder von Debio. Ende 2005 waren insgesamt 2.496 landwirtschaftliche Betriebe und 354 andere Hersteller eingetragene Mitglieder und damit den entsprechenden strengen Kontrollen durch das Inspektionssystem unterworfen. Die Kontrollen umfassen alle Stufen vom **Erzeuger bis zum Teller** und werden in Abstimmung mit der Norwegischen Behörde für Lebensmittelsicherheit gemäß der „Norwegischen Vorschriften über die Erzeugung und Etikettierung organischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ von Debio durchgeführt.

Neben **Bauernhöfen und Fischfarmen** werden auch **verarbeitende Betriebe und Vertriebsunternehmen** geprüft; dabei finden einmal jährlich angekündigte Überprüfungen statt, aber es werden auch zusätzliche **unangekündigte Inspektionen** durchgeführt.

Debio arbeitet gemäß Qualitätsstandard ISO 65/EN 45011 und ist seit Januar 2007 vom Internationalen Verband der Organischen Landwirtschaftsbewegungen (International Federation of Organic Agriculture Movements,

IFOAM) anerkannt, der die ökologische Landwirtschaft fördert, indem zum Beispiel der EU Kommission Vorschläge zur Verbesserung der EU-Vorschriften auf diesem Gebiet vorgelegt werden.

Organische Erzeugnisse mit diesem Siegel sind in allen **größeren Supermärkten** des Landes zu finden. In den Städten gibt es auch auf **biodynamische Produkte** spezialisierte Geschäfte der Kette „**Helios**“. Auch **Wochenmärkte** mit lokalen Erzeugnissen werden in Norwegen zunehmend populär. Diese finden hauptsächlich am **Wochenende** in den Städten statt.



Matmerk, die „Norwegische Markenlebensmittelstiftung“ vergibt außerdem drei weitere Siegel: **Godt Norsk, Spesialitet** und **Beskyttede Betegnelser**. Hierbei handelt es sich um **regionale Herkunftsbezeichnungen**, die aber nichts weiter über Richtlinien zur Herstellung/Erzeugung aussagen. Hauptziel dieser Gütezeichen ist es, auf die **Qualität norwegischer Produkte** aufmerksam zu machen. Angesichts der Struktur der Landwirtschaft, die größtenteils aus traditionellen Kleinbetrieben besteht (die Durchschnittsgröße von Milchbetrieben liegt bei unter 20 Milchkühen pro Betrieb) sind diese Erzeugnisse allerdings weit empfehlenswerter als wohlmöglich industriell gefertigte Importware.